

99-B09-824

*Professori di materie scientifiche all'Università di Padova nell'Ottocento* / Centro per la Storia dell'Università di Padova. A cura di Sandra Casellato e Luisa Pigatto. - 1. ed. - Trieste : Edizioni Lint, 1996. - XXVIII, 390 S. : Ill. ; 24 cm. - (Contributi alla storia dell'Università di Padova : profili biografici ; 1). - ISBN 88-8190-005-X : Lit. 29.000

[4686]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die seit 1964 erscheinende, vom Centro per la Storia dell'Università di Padova herausgegebene Schriftenreihe *Contributi alla storia dell'Università di Padova*[\[1\]](#) umfaßt bisher nicht weniger als 30 Monographien über alle Bereiche der Geschichte der Universität Padua, die, 1222 gegründet, bekanntlich eine der ältesten ist und die zudem im Mittelalter und der frühen Neuzeit - als sie zu den bedeutendsten Hochschulen gehörte - zahlreiche Studenten aus den deutschsprachigen Ländern anzog. [\[2\]](#) Zu den berühmtesten Namen gehört der Galileo Galileis, der hier ab 1592 lehrte. Mit dieser Hochzeit der naturwissenschaftlichen Forschung - bereits 1545 wurde in Padua der älteste botanische Garten Europas gegründet - kann sich das 19. Jahrhundert freilich nicht messen. Den in diesem Jahrhundert an der Universität lehrenden Professoren widmet der erste Band einer neuen Unterreihe der *Contributi* ... 79 Biographien, die unabhängig von der Fakultätsenteilung und -benennung[\[3\]](#) nach Fächern geordnet sind: Anatomie und Physiologie (7), Astronomie und Geodäsie (6), Botanik und Agrarwissenschaft (6), Chemie (8), Physik (15), Geowissenschaften (11), Mathematik (20), Naturkunde (6). Die namentlich gezeichneten, insgesamt knappen - im Schnitt eine Seite bis drei Seiten umfassenden - Biographien stammen von 15 Beiträgern, überwiegend Universitätsangehörigen. Jeder Artikel wird von einem ganzseitigen Porträt eingeleitet, es folgt die eigentliche Biographie und sodann unterschiedlich umfangreiche Schriftenverzeichnisse (die auch ganz fehlen können, wenn sie bereits an anderer Stelle, die dann in der Sekundärliteratur zitiert wird, erschienen sind), gefolgt von der Sekundärliteratur und ggf. Archivmaterial. Der Anhang enthält eine chronologische Übersicht über die wichtigen Daten der naturwissenschaftlichen Forschung in Padua im 19. Jahrhundert, die bereits erwähnte Tafel sowie tabellarische Übersichten über die naturwissenschaftlichen Fächer, die Dozenten mit den Jahren ihrer Tätigkeit sowie die Fakultät. Dazu ein Register der im Text erwähnten Namen.

Klaus Schreiber

---

[1]

1 (1964) - 11 (1979) im Verlag Antenore in Padua, seit 12 (1983) im heutigen Verlag. - Der vorletzte Bd. *La storia delle università italiane* : archivi, fonti, indirizzi di ricerca ; atti del convegno, Padova, 27 - 29 ottobre 1994 / a cura di Luciana Sitran Rea. - 1. ed. - 1996. - VIII, 487 S. ; 24 cm. - (Contributi ... ; 30). - ISBN 88-86179-88-X : Lit. 55.000 bezieht sich nicht auf die Geschichte der Universität Padua i.e.S., sondern veröffentlicht die Beiträge eines Kongresses über die Erforschung der italienischen Universitätsgeschichte. ([zurück](#))

[2]

Vgl. innerhalb derselben Reihe: *Studenti tedeschi e umanesimo italiano nell'Università di*

*Padova durante il Quattrocento* / Agostino Sottili. - (Contributi ... ; ...). - 1. Pietro Del Monte nella società accademica padovana (1430 - 1433). - 1971. - 108 S. - (... ; 7).

Ferner und vor allem aber die Matrikel der *Natio Germanica*, die in mehreren Unterabteilungen heute innerhalb der *Fonti per la storia dell'Università di Padova* publiziert wird:

*Acta nationis Germanicae* / Centro per la Storia dell'Università di Padova. - 1 (1911) - . - Trotz seiner langen Bearbeitungszeit ist das Werk noch weit vom Abschluß entfernt. ([zurück](#))

[3]

Diese wird auf einer nach S. 364 eingefügten Ausklapptafel übersichtlich in Form eines Stammbaums dargestellt. ([zurück](#))

---

Zurück an den [Bildanfang](#)